

FRAUEN DER GESCHICHTE



Maria Theresia

MARIA JOSEPHA KRÜCK VON POTURZYN

Maria Theresia

Maria Theresia — die Frau, die Friedrich der Große durch Jahre bekriegt hat und von der er doch sagte, nie sei er ihr Feind gewesen — wird hier gezeichnet als das frische Naturkind, das zwanzigjährig und ahnungslos eines Tages Königin wird; die Frau, die dem feindlichen Europa und ihren eigenen Ministern trotzt; „auf Männerart placiret“ durch Wien reitet, das heilige Schwert der Ungarn auf dem Krönungshügel schwingt und nur einen Mann liebt, Franz Stephan von Lothringen, den Vater ihrer sechzehn Kinder; Maria Theresia, die Mutter blieb wie keine andere gekrönte Frau und zuletzt doch den schwersten Schmerz von dem eigenen Sohn erleben mußte, dem Träger einer neuen Zeit und eines neuen Staatsgedankens. — Ein neues Buch der erfolgreichen Verfasserin, die mit meisterhafter Kunst Menschen und Dinge im Rahmen ihrer Zeit lebendig und überzeugend zu gestalten versteht.

Eleonore d'Olbreuse

Als „Großmutter Europas“ lebt in der Geschichte die französische Hugenottin Eleonore Desmier d'Olbreuse fort, die, erst die Geliebte, dann die legitime Gemahlin des Herzogs Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg-Celle, durch ihre Tochter Sophie Dorothea und deren Nachkommenschaft die Ahnfrau fast sämtlicher europäischer Herrscherhäuser und auch die Urgroßmutter Friedrichs des Großen geworden ist. — Ein Liebesroman aus der galanten Zeit des Barocks, der an den Welfenhöfen in Hannover und Celle spielt, reich an höfischen Intrigen, Abenteuern und Eifersuchtsdramen, in deren Mittelpunkt eine schöne, menschlich sympathische Frau und deren unglückliche Tochter stehen.

FRAUEN DER GESCHICHTE



Eleonore d'Olbreuse

› Die Großmutter Europas ‹

LUISE MARELLE

Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg-Leipzig